

KOMPAKT
Emmerich heute**APOTHEKEN**

- Glocken-Apotheke, Emmerich, Kaßstr. 46, ☎(02822)92626.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎0800 00 22833, Mobilfunk: 22833; www.apotheken.de

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft, ☎116117.
- Augenarzt, ☎(0180)504411070.
- Landes-Service-Center zum Coronavirus, 8-18 Uhr, ☎(0211)91191001.
- Patientenhotline für Corona, ☎116117.
- Untere Gesundheitsbehörde, 8-11 Uhr, ☎(02821)85-311.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎(01805)986700.

GAS, WASSER, STROM

- Stadtwerke, Wassenbergstraße 1, ☎(02822)6040.

AUSSTELLUNG & MUSEUM

- Sense of Balance, 8-17 Uhr, St. Aldegundiskirche, Klangskulpturen von Iris Hoppe, Aldegundiskirchplatz.
- Emmericher Geschichtsmuseum, 10-12 Uhr, Mannis kleines Museum, Steinstraße 9, ☎(02822) 6929314.
- Städte in Asche - Doetinchem, 10-12.30 Uhr, 14-16.30 Uhr, Rheinmuseum, Martinikirchgang 2, ☎(02822) 75-1900.

KINDER & JUGENDLICHE

- Vitamin-Tüten, 13 Uhr, Jugendcafé am Brink, Paaltjesstege 1, Anmeldung unter ☎(02822) 751422.

INFOS & FORUM

- Impuls Beratungsstelle für Frauen und Mädchen ab 16 J., mit Maren Haukes-Kamman, nur mit Termin, Begegnungsstätte Ebkes, Steinstraße 10, 9-12 Uhr, ☎(02822) 9812542.
- Rentenberatung, Herr Schaale, Rathaus, Geistmarkt 1, nur telefonisch unter ☎02821/98749, 10-12 Uhr.

SOZIALES

- Flüchtlingsberatung, nur telefonisch, Caritasverband, Martinikirchgang 7, 9-12 Uhr, ☎(02822) 10606.
- Gesundheit und Pflege, Caritasverband, Martinikirchgang 7, nur telefonisch, 9-12.30 Uhr, 13.30-15 Uhr, ☎(02822) 10606.
- Hilfe Telefon, Gewalt gegen Frauen, ☎(0800) 0116016.
- Hospizgruppe, Bereitschaft, ☎(0151) 15500558.
- Hotline, Demenztelefon, 8-16 Uhr, ☎(0800) 4004800.
- Lebenshilfe, Beratung, Information, Soziales, Lebenshilfe e.V., Lilienstraße 5, ☎(02822) 5384375.
- Mode und Mehr, click & meet (Warenannahme nach telef. Terminabsprache unter 930511 od. 930529), Aldegundisheim, Hottomansdeich 2, 10-15 Uhr.
- Opferschutzbeauftragter, Bereitschaft Johannes Meurs, ☎(02823) 1081977.
- Sozialberatung, nur telefonisch 02822/52098, Ev. Gemeindebüro, Dederichstraße 24, 9-16.30 Uhr.

ÄMTER & BEHÖRDEN

- Bürgerbüro, Steinstraße 34, nur mit tel. Terminabsprache, 8 bis 16.30 Uhr, ☎(02822) 75-1600.
- Bürgertelefon zu Corona, 8.30 bis 16 Uhr, ☎(02822) 755 755.
- Hotline für Arbeitnehmer, 7.30 bis 18 Uhr, ☎(0281) 9620141.
- InfoCenter, Rheinpromenade 27, 11 bis 16 Uhr, ☎(02822) 931040.
- Rathaus, Geistmarkt 1, nur mit Terminabsprache, 8.30 bis 12 Uhr, ☎(02822) 750.
- Tourist Information, Lindenallee 31, Hochelten, 11 bis 16 Uhr, ☎(02828) 3139680.

INFO & SERVICE

- Fachbereich Arbeit und Soziales, Fahrstraße, nur mit Terminvereinbarung, 8.30 bis 12.15 Uhr, ☎(02822) 75-1700.
- Nummer gegen Kummer Kinder- u. Jugendtelefon, 14 bis 20 Uhr, ☎116 111.

BIBLIOTHEKEN

- Stadtbücherei, Hinter dem Hirsch 1, 12 bis 14, 15 bis 18 Uhr, ☎ 752200.

PEGELSTAND DES RHEINES

Maxau 624 (-15), Mannheim 428 (-24), Worms 327 (-22), Mainz 383 (-14), Oestrich 269 (-11), Bingen 276 (-12), Kaub 322 (-15), Koblenz 292 (-15), Andernach 354 (-14), Oberwinter 303 (-13), Bonn 378 (-12), Köln 391 (-8), Düsseldorf 353 (-3), Ruhrort 494 (+6), Wesel 453 (+15), Rees 390 (+17), Emmerich 320 (+17), Lobith 980 (+20).



Jasmin Schöne (v.l.), Jana Kamps, Andrea Joosten, Irene Möllenbeck und Jutta Conrad-Hering stellen das neue Programm für den Kulturrucksack vor. Goch, Kleve und Emmerich haben ein gemeinsames Programm erarbeitet.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES GMBH

Kulturrucksack kitzelt Kreativität

Spannende Angebote für Zehn- bis 14-Jährige: von Theater über Siebdruck bis Hip-Hop-Tanz. In Emmerich, auch in Kleve und Goch, wird einiges geboten

Von Marco Virgillito

Emmerich. Der Kulturrucksack NRW hat sich in Emmerich längst etabliert. In Corona-Zeiten war nicht alles möglich, aber jetzt soll das Kultur-Förderprogramm für Zehn- bis 14-Jährige wieder Fahrt aufnehmen. „Es geht hier um eine Altersklasse, die in der Kulturförderung oft vergessen wird“, sagt Andrea Joosten, Leiterin der Stadtbücherei Emmerich und stellvertretender Leiterin der Kulturbetriebe Emmerich (KKK).

Zielgruppe zählt 1410 Kinder

Die Städte Emmerich, Kleve und Goch haben gemeinsam ein Programm erarbeitet. Die Angebote der drei Städte können von den Kindern alle genutzt werden, berichtet Jasmin Schöne vom Museum Goch: „Für die Städte bietet das Programm hohe Stabilität“, denn sehr verlässlich würden die Fördermittel gemessen an der Einwohnerzahl gezahlt.

Das kostenfreie Angebot richtet sich in Emmerich an 1410 Kinder

der genannten Altersklasse, steht aber auch auswärtigen Kindern offen, etwa wenn diese bei der Oma in Emmerich zu Besuch sind. Neben KKK und der Stadtbücherei sind in Emmerich das Jugendcafé am Brink, das PAN Museum und das TIK beteiligt.

Das TIK im Schlösschen Borghees bietet bis Dezember den Theaterworkshop „Das andere Ich bin auch Ich“. Die Kinder basteln selbst ihre Masken. Und die werden im Schauspiel eingesetzt. Hierbei gibt es wöchentliche Treffen von 16.30 bis 18 Uhr.

Die Stadtbücherei lockt am Montag, 19. Juli, 10 bis 16 Uhr, mit dem Bücherheldenabenteuer „Die Hel-

din in mir – der Held in dir“. Kinderbuch-Illustratorin Anna Karina Birkenstock lässt sich von den Kindern die Helden der Stadt zeigen. Die Kinder schlüpfen in die Heldenrollen und schreiben ihre eigene Geschichte, die sie dann den Eltern vorlesen.

Das PAN bietet in Kooperation mit Jana-Lina Berkenbusch von der Hochschule Rhein-Waal im September und Oktober Siebdruck-Workshops an, die über drei Stunden nachmittags laufen, erklärt Irene Möllenbeck: „Die Kinder sollen das alte Handwerk kennenlernen, die handwerkliche Geschicklichkeit trainieren und der Wert der Textilien soll ihnen vermittelt werden.“

Kultur-Care-Pakete für zuhause abholen

■ In der Stadtbücherei werden außerdem Kultur-Care-Pakete zum Abholen bereit gestellt. Die kann man sich abholen und zuhause zum Beispiel ein Buch gestalten oder Lesezeichen basteln.

■ Weitere Informationen auch zu den nötigen Anmeldung erhalten Interessierte beim städtischen Eigenbetrieb Kultur Künste Kontakte, Jutta Conrad-Hering, ☎02822/751011.

Schaufensterpuppen als Mahnmal

Die Installation von Dennis Josef Meseg mahnt zu mehr Achtsamkeit und Wertschätzung

Von Sarah Eul

Emmerich. Sie stehen da. Einfach so: Schaufensterpuppen, teilweise mit abgetrennten Gliedmaßen und eingepackt in rot-weißem Absperrband. Es sind stumme Mahnmale, die Teil der Kunstinstallation „It is like it is“ sind. 2020/2021 standen diese bereits in 40 deutschen Städte.

Immer an öffentlichen Plätzen wie aber auch kulturellen und gastronomischen Orten, die von der Pandemie betroffen waren. In den nächsten Tagen – genauer gesagt vom 1. bis 4. Juli – wird die besondere Kunstinstallation von Dennis Josef Meseg in Emmerich – vor allem im und um das PAN Kunstforum Niederrhein an der Agnetenstraße zu sehen sein.

Absperrband als wichtiges Utensil

Die Wanderausstellung zeige ein Mahnmal „gegen das Vergessen dieser unheilbringenden Coronazeit“, so der Künstler. Ein Land im Wandel. Eine Welt im Wandel während



Zahlreiche vermummte Schaufensterpuppen wird es ab 1. Juli auch – wie hier in Köln am Brüsseler Platz – in Emmerich geben.

FOTO: PAN

der Pandemie. Darüber nachzudenken, das soll die Hauptanregung des Mahnmals „It is like it is“ sein. Die Idee zur Installation kam dem Studenten der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, während er Fotos von abgesperrten Spielplätzen in Köln und Umgebung machte.

Anfangs ist nur eine Puppe geplant gewesen. Doch dann wurden es schnell mehr. Zehn Kilometer Flatterband, eine Handvoll Helfer

und eine Woche Arbeit später standen 111 fertig eingepackte Figuren in der Hochschulwerkstatt in Bonn. Und nun mittlerweile an über 40 Orten in der Republik.

Nach Emmerich geholt hat die Aktion Reimund Sluyterman. Dass fast schon mumifizierte Schaufensterpuppen Station im Pan Kunstforum Niederrhein sowie in Emmerich Station machen, war ein Herzenswunsch von von ihm und auch

Die Teilnehmer suchen sich in der Plakat-Ausstellung Motive oder gestalten selbst welche aus vorliegenden Einzelteilen, die dann auf ein T-Shirt gedruckt werden.

Im Jugendcafé (Juca) am Brink steigt vom 13. bis zum 15. Oktober ein Tanzworkshop „Hip Hop for Teens“ mit der Tanzschule Sabine Böhm. „Die Kinder lernen einzelne Choreographie-Schritte kennen und entwickeln ihre eigene Choreo“, so Jana Kamps vom Juca.

Weitere Angebote in Kleve und Goch: Glaskunst – das Museum Goch zeigt im Herbst, wie man Fenster dauerhaft bunt macht. Schilderwald – vom 6. bis zum 9. Juli, 10 bis 13 Uhr, werden im Museum Goch alte Straßenschilder bemalt oder besprüht. Im Garten der Wörter – im Haus Koekkoek in Kleve schreiben die Kids kreative Abenteuergeschichten. Zirkus, Zirkus! – vom 13. bis zum 16. Juli, 11 bis 13 Uhr, lernen Kids Zirkuskunststücke, die am 17. Juli, 15 Uhr, auch aufgeführt werden. Weitere Angebote sind unter www.kulturrucksack.nrw.de zu finden.

GREENHORN

Ich bin Helikopter-Gärtner...

... wenn es um die Tomatenpflanzen geht

Kreis Kleve. Sie wissen, was Helikoptereltern sind? Solche, die unentwegt ihre Kinder umfliegen in der ständigen Sorge, jemand könnte ihnen ein Leid antun. Ich bin Helikopter Gärtner, wenn es um meine Tomatenpflanzen geht.

Ich habe alles, na ja, sagen wir vieles für sie getan: sie in Eierkartons aufgepöppelt, ihnen eine Heimat in einem XXL-Topf (mit Erde und Naturdünger) gegeben. Darunter steht ein weiteres wassergefülltes Gefäß. Erde und Wasser sind mit Baumwollbändern verbunden, die das Wasser nach oben leiten, damit die Tomaten nur ja keinen Durst leiden. Über den Tomatenwipfeln wacht die wichtige Kamelie, so dass die Pflänzchen bloß kein Wasser von oben bekommen. Das mögen sie angeblich nicht.

Dennoch: Trotz des 1a-Standorts Südseite wollen die Pflanzen nicht recht in die Puschen kommen. Ganz anders sieht das bei meinen Nachbarn, Flüchtlinge aus dem Mittleren Osten, aus. Im ehemaligen Kiesbett haben sie schlicht eine Furche gezogen, ihre Tomaten darin gepflanzt. In der Vertiefung sammelt sich jetzt das Regenwasser. Einen Schutz vor Regen von oben: Fehlanzeige!

Dennoch wachsen deren Pflanzen deutlich schneller, haben schon Blüten angesetzt. Was mache ich falsch? Ich muss mal mit den Weisen aus dem Morgenland Kontakt aufnehmen. oha



Prächtige Tomatenpflanzen in Nachbars Garten. FOTO: OHA

Schwimmhalle öffnet wieder

Keine Sommerferien im Eltner Bürgerbad

Elten. Die Kleinschwimmhalle in Elten ist wieder geöffnet. Diese gute Nachricht kann Theo Bernsten, Vorsitzender des Vereins 't Eltense Bürgerbad, mitteilen. Die Öffnungszeiten für den Verein sind dabei geblieben, wie sie auch schon vor dem Lockdown waren.

Eine Übersicht über die Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 19 Uhr, Dienstag von 17 bis 20 Uhr, Donnerstag von 17 bis 19 Uhr sowie Freitag von 16 bis 19 Uhr. Es gelten weiter die Hygienevorschriften, wie sie bekannt sind.

Zusätzlich ist zu beachten: Die Nutzung ist nur für Personen gestattet, die entweder a) bereits genesen sind (Nachweis muss vorgelegt werden) oder b) geimpft sind (Nachweis muss vorgelegt werden) oder c) getestet sind (Nachweis darf maximal 48 Stunden alt sein).

Die Kleinschwimmhalle bleibt während der großen Sommerferien geöffnet.

Sven Nowak von der Kunstnavigation aus Köln.

Neben der Installation Mesegs wird es zudem eine Papierinstallation des Künstlers Jo Pellenz, die ausschließlich und exklusiv nur im PAN zu sehen sein wird, geben. Ihr Titel lautet „Passengers“. Also Besucher, die sich durchs Schaufenster des Museums anschauen, was da draußen vor sich geht.

Kunstaktion wird unterstützt

Und auch sie tragen das Kleid der Zeit, das Corona unvergessen macht. Die Farben Rot und Weiß, die beinahe schon zum Symbol dieser Zeit geworden sind. Unterstützt wird die Kunstaktion durch die Sparkasse Rhein-Maas und die Firma Katjes Emmerich.

Wer mehr über Dennis Joseph Meseg und seine Puppen erfahren möchte, findet ihn auf Instagram (unter dem Namen [dennis_arte](https://www.instagram.com/dennis_arte)) oder auf der Webseite seines Online-Ateliers www.leicht-sinn.de.